

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1920)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Chronik des Wolff von Capaul aus Flims 1550  
**Autor:** Salis-Seewis, Guido v. / Capaul, Wolff von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396180>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

eine Feuersbrunst,<sup>18</sup> so daß der Chronist Stumpf 1548 nur von den Ruinen der Burg sprechen konnte.

Der Burghügel war lange Zeit Versammlungsort der Herrschaftsleute mit Anschluß der Gotteshausleute. Die Ruine ist Eigentum der Gemeinde Seewis, in deren Gemarkung sie steht.

---

### **Chronik des Wolff von Capaul aus Flims 1550.**

Mitgeteilt durch Guido v. Salis-Seewis, Genf.

Durch eine Heirat gelangte, mit andern Capaulschen Sachen, eine kleine Chronik in das Schloß Seewis und später nach Malans; zwanzig lose Blätter von 21 auf 15 cm, davon die zwölf ersten durch Wolf Capaul eigenhändig geschrieben sind. Im Alter von 77 Jahren begann er diese Aufzeichnungen; später diktierte er einem seiner zahlreichen Nachkommen noch mehrere Seiten; zuletzt folgen, von dritter Hand, wenige Blätter aus der Wende des Jahrhunderts.

Wolf von Capaul schreibt mühsam, mit derber, kräftiger Hand, Schreibfehler nicht immer vermeidend; namentlich Auslassung einzelner Buchstaben — zel für zelt, Glurs für Glurns und dergleichen —, sowie Umstellung zweier Buchstaben — blufer für bulfer, Regenspreg für Regensperg usw. Dagegen gelingen dem greisen Herrn einige artige Verse. — Der Inhalt bietet vorerst eine sorgfältige Zusammenstellung seiner historischen Kenntnisse: Bündnergeschichte, dann Schweizergeschichte, schließlich noch Geschichte des Reiches aus der „neuesten Zeit“; sein Wissen erscheint besonders ansehnlich, wenn man bedenkt, wie selten und schwer zugänglich die damaligen Bücher waren;

<sup>18</sup> Diese Angabe stützt sich auf das Resultat von Nachgrabungen, die Herr Lehrer Ulr. Niggli in Grüşch und ich in letzter Zeit zwischen der Wehrmauer und der Kirchenruine vornahmen. In einer Tiefe von 40 cm lagen auf den Naturboden gebettet unter Brandschutt und Kohlen menschliche Knochen. Eine regelrecht übliche Bestattung des Toten hat hier nicht stattgefunden, denn der Schädel lag mit der Gesichtspartie abwärts gekehrt und in unmittelbarer Nähe befanden sich das Becken und die Röhren der Arme und Beine. Das Individuum muß bei der Brandkatastrophe der Burg verunglückt und von dem herunterstürzenden Baumaterial förmlich zusammengeknickt worden sein. Dicht daneben kamen die Knochen eines Hundes zum Vorschein.

und da Tschudis Chronik noch nicht im Druck erschienen war, dürften des Verfassers Angaben aus der frühesten Schweizergeschichte — namentlich seine Datierung der Tell-Überlieferung — von besonderem Interesse sein.

Daneben gibt der Verfasser Bericht über Epidemien, Witterung und besondere Anlässe, so von der großen Kilbi in Ilanz, auf welche 300 Glarner übers Gebirge kamen und sich mächtig ausgelassen und lärmend benahmen: „es ist ein hübsch Gschimpf g'sin“! Zahlreiche Familiennachrichten erzählen von ehrenvollen Ämtern, hohem Alter und reichem Kindersegens; sah sich doch der über achtzigjährige würdige Landrichter von 82 Nachkommen umgeben! Schließlich diktiert er noch aus dem Gedächtnis die Namen der 16 Bürgermeister und der fünf Bischöfe zu Chur, welche er persönlich gekannt hatte. In seinen letzten Jahren werden die Darstellungen etwas verworren und reich an abergläubischer Zusätzen, bis endlich der Tod den 90jährigen abberuft.

Wie die vergilbten Blätter melden, folgten ihm schon innerhalb der zwei ersten Jahre Sohn, Enkel und Urenkel ins Grab.

(Blatt 1.)

Ich wolff von Capaul sesshaft ze flims unnd wylant lantrichter gsin han dyse kronneck geschriben jm jar do man zelt nach der geburt Cristy thusygfünfhundert und funfzyg jar.

Entstehung der Chronik 1550

Itm. Das sind die schlachten die jn obern pundt oder jn den dryen püntten geschächen sind.

Itm erstlich ze mundau jn lugnitz do man zelt hat tusyg dryhundert und fünf und drysyg jar.

Gefecht von Porclas 1335 (!)

Itm. schamser schlacht tusyg vierhundert und funf und vierzig jar.

Schamser-Fehde 1450

Itm ragatzr schlacht. M. iij<sup>c</sup>. xlvi.

Schlacht bei Ragaz im alten Zürichkrieg 6. März 1446

Itm Churer brunst. M. iij<sup>c</sup>. Ixiiij.

Itm aber Churer brunst. M. iij<sup>c</sup>. Ixxviii.

Churer Stadtbrände 1464, 1479, 1502

Itm aber Churer brunst, M. v<sup>c</sup> und ij.

Itm jnlantzer brunst. M. iij<sup>c</sup>, lxxxv.

Brand zu Ilanz 1485

Itm die hohen truns brunst M iij<sup>c</sup> lxx jar.

Brand zu Trins (?) 1470

Itm engendiner schlacht. M. iij<sup>c</sup> lxxviii.

Tarasper-Streit 1467

Itm cleffen krieg. M. iij<sup>c</sup> lxxxvij.

Einäscherung Cläfens  
29. Juni 1486

Itm veltlin und cleffen. M. iij<sup>c</sup> lxxxvij jar.

(Blatt 2, etwas fehlt.)

mit den dry ein puntnus mit Itm die  
lentter urey schwytz und under walden hand  
mit unns von oberen grauwen punt und der  
gemacht jn den jar do zelt nach der geburt  
Cristy M. iij und xxxviii jar.

Bund der Dreiörtigen  
mit dem Obern Bund  
(richtiger mit der Ab-  
tei Disenits) 1339,  
Nov. 11.

Itm der ober grauw punt hat ein pünt-  
nus gemacht mit denen von glarys und ist  
gemacht worden jn dem jar ds man zelt hat  
nach der geburt Cristy M. iij<sup>c</sup> jar.

Bund des Ob. Bundes  
mit Glarus 1400

Itm der ober grauw punt hat mit denen  
dry lender ury schwytz underwalden ein  
püntnüs gemacht jm jar ds man zelt hat  
.M. iij<sup>c</sup> xxxvij jar.

Bund des Ob. Bundes  
mit Uri, Schwyz, Un-  
terwalden 1338

(Blatt 3.)

Itm der ober graw pundt ist gemacht jn  
dem jar ds man zelt hat nach der geburt  
Cristy .M. iij<sup>c</sup> xxiii jar.

Trunser-Bund 16. März  
1424

Itm zu beren jm schwytzerlant fur war  
wart ein Dispytatz gehalten zwar  
jn des Christlichen globen sachen  
vil enderung thetten sy da machen  
M v<sup>c</sup> xxvij jar.

Disputation zu Bern  
6. bis 25. Jan. 1528

Itm offen und best der türckische hund

(Ofen und Pest)

gewonen hat jn kurtzer stund  
darnach jn osterich die stat  
zu gewynen sich understanden hat  
aber got hat lob nit vil daran gewunen  
sunder mit spot und mit schaden enttrunen.  
.M. v<sup>c</sup> xxviii jar.

Die Türken vor Wien  
1529

Itm der buren krieg wart es genant  
vom schwebyschen punt ussgesant  
her jörg trucksess wolgeboren  
fry here zu waldburg\* usserkoren  
mit ein nit gerinergen macht  
hat kain ruw weder tag noch nacht  
den undertanen er nach ylt

Deutscher Bauernkrieg  
1525

\* Georg Truchsess (von Waldburg), der „Bauernjörg“.

bys er sy al zu mal gestil  
 und sy wider umb zu gehorsam bracht  
 des anefangs kainer hat betracht  
 wart alles an jenen gerochen  
 und ob hundert tusent erstochen  
 Do man zelt nach der Geburt  
 Cristy M<sup>v</sup><sup>c</sup> xxxv jar.

Itm keyser Carolus der fünft fürwar  
 hat gstryfft in africam jn dem jar  
 M<sup>v</sup><sup>c</sup> xxxv mit jm genomen vil lantz knecht gut  
 und sy gebruch zu siner huot  
 unt jn genomen tonys die stat.

Eroberung von Tunis  
 1535 durch Karl V.

(Blatt 4.)

Itm vor mayland ist ein schlacht geschä-  
 chen, uffs haillig Critz tag die eydgenossen  
 und pündt mit dem küng von franrich  
 M<sup>v</sup><sup>c</sup> xv jar.

Marignano 14. Sept.  
 1515

Itm franciscus küng jn frangrich  
 hat mayland gewonen gewaltigklich  
 ist jm nit wol ergangen  
 vor bawyea wart er selbs gefangen  
 jm tiergarten mit grosser not  
 by jm belyben vil schwitzer todt  
 ouch vil vom adel ich sag  
 es geschach uff sanct matieas tag  
 Do man zelt nach der geburt  
 Cristy .M. v<sup>c</sup> xxv jar.

Eroberung Mailands  
 durch die Franzosen

Schlacht bei Pavia 24.  
 Febr. 1525

Itm die v ort hand mit denen von zirich  
 krieg kan .M. v<sup>c</sup> xxxj jar.

Kappeler-Krieg 1531

Itm vor Ravenna (?) als üch sag  
 geschach die Schlacht am ostertag  
 .M. v<sup>c</sup> xiiij jar.

Ravenna 11. April 1512

Itm ich wolff von Capaul bin lantvogt  
 gsin ze mayenfelt jm jar do man zelt .M. v<sup>c</sup> xij  
 jar.

Wolf Capol, Landvogt  
 zu Maienfeld 1512

Itm Hertzog von maylandt ist gefangen  
 worden und by dem frontzosen gestorben  
 .M. v<sup>c</sup> und j jar.

Lodovico Moro gefan-  
 gen; starb nach zehnj-  
 jähriger Kerkerhaft  
 Buchdruckerkunst  
 1451

Itm das buch trucken sin anfang hat  
 .M. iiiij<sup>c</sup> lj jar.

(Blatt 5.)

Itm das buchschiessen und bluffer ward  
 erfunden

Erfindung des Pulvers  
 (durch einen „Mönch“)

von einem mnchen zu dysen stunden  
.M. iij<sup>c</sup> lxxx jar.

Itm ich wolff von Capaul bin Cumissary  
ze cleffen gsin do man zel hat nach der ge-  
burt Cristy M v<sup>c</sup> xxij jar.

Itm es ze wysen das die Sunen verlor  
jren schin gar das es tunckel ward do man  
zelt von der geburt Crysty zu mite fasten  
.M. iij<sup>c</sup> lxxxvij jar.

Itm es ist zwysen das ainfiertel rogen hat  
golden 1 gln chur jm jar M v<sup>c</sup> xxviiiij.

Itm es ist ain rucher Sumer gsin das nit  
vil me den acht warm tag gsin bys im kornat  
do man zelt .M v<sup>c</sup> xxviiiij jar.

Itm man hat heckesen verbrent ze flims  
.M. v<sup>c</sup> xx jar.

Itm hertzg uolrich hoch geboren  
von wirttenberg uss erkoren  
hat verloren sin lüt und lant  
wider umm erobert mit siner hand  
.M. v<sup>c</sup> xxiiiij jar.\*

(Blatt 6.)

Itm als man zelt nach der geburt Crysty  
M v<sup>c</sup> xxxv (jar)  
hat der hertzg von Saphoy die von genf be-  
laidiget gar  
von wegen der getlichen warhait  
brieff und sygel recht wart jnen versayt  
hilff thettens schriben zu denen von beren  
das teten sy von hertzen geren.

Itm ein über kallter winter warens sechs  
und drysig schnee legens uff ain ainander das  
niemans zum an wandern mocht. .M. iij<sup>c</sup> l jar.

Itm win und koren erfroren jm tütsch lant  
.M. iij<sup>c</sup> xxx jar.

Itm das buchtrucken sin anfang hat  
gewonen z mentz wol jn der stat  
.M. iij<sup>c</sup> l jar.\*\*

Wolf v. Capaul Kom-  
missar von Cläfen  
1522

Sonnenfinsternis 1488

Preis des Roggen 1529  
1 Gulden der Viertel  
Rauher Sommer 1529

Hexenverbrennung zu  
Flims 1520

Ulrich v. Württemberg  
1524

Hilfegesuch Genfs an  
Bern gegen den Her-  
zog v. Savoyen 1535  
(Eroberung der Waadt  
1536)

Kalter Winter 1450

Wein und Korn in  
Deutschland erfroren  
1430  
Buchdruckerkunst

\* Das Herzogtum Württemberg ging 1520 an Kaiser-Karl V.;  
1525 mißglückte ein Wiedereroberungsversuch; erst 1534 empfing  
Herzog Ulrich sein Land — aber nur als Lehen.

\*\* Vgl. Blatt 4: 1451. Die Kölner Chronik setzt Gutenbergs Ver-  
suche in die Jahre 1440—1450, und auf 1450 den Anfang seines  
Bücherdruckens. mentz = Mainz: Verbindung Gutenbergs mit dem  
Mainzer Joh. Fust.

Itm zu mentz die hoch schul gutter art  
von dem von ysenburg gstift wart  
Spytal zu esslingen verbronen hart  
darnach maxymilian künig wart.  
M iij<sup>c</sup> lxxxiiij.

Stiftung d. Hochschule  
zu Mainz 1477  
Maximilian 1486 (nicht  
1484) König, 1493  
Kaiser

Itm die von glarys synd gen jnlantz ko-  
men an sant margreta tag iij<sup>c</sup> man an die  
kilby und ist ain huptsch schimpff gsin do  
man zelt hat .M. v<sup>c</sup> xxxiiij jar.

300 Glarner kommen  
z. Ilanzer Kilbi 1533

(Blatt 7.)

Itm es ist zwysen das der vest Hans von  
Capaul anna von lumbrims sin husfrow sind  
vatter und mutter oder eny und ureny lxxv  
(75) kinder und ist hans von Capaul mit  
todt ab ganngen do man zelt .M. iij<sup>c</sup> lxxxxiiij  
jar und sy ist ein wyttten gsin xxxviiij (38) jar  
do starb sy auch gott sy jnen gnedig.

Hans v. Capaul † 1493  
und dessen Witwe  
Anna von Lumbrims  
† 1531

Itm das sind schlachten der eydgenossen.

Itm erstlich wie got die eydgenossen er-  
löst hat von den heren und ist willhem tell  
der anfang gsin von urry. M. ij<sup>c</sup> lxxxxvij.\*

Wilhelm Tell

Itm do sy die starcken schlösser jn nomen  
Regenspreg utzen burg und glatzenburg und  
glogenburg und zebrachen .M. iij<sup>c</sup> l jar.

Zerstörung der Burgen  
(Regensberg, Utna-  
berg ob Schmerikon,  
Glanzenberg b. Klo-  
ster Fahr) 1350 (!)

Itm do man die mörder mit den rotten  
ermell werzayget wurden M iij<sup>c</sup> lxxxj jar.

Itm do man baldeck umb kert .M. iij<sup>c</sup> lxxxj  
jar.

(Blatt 8.)

Itm die schlacht zu morgarten do man  
zelt hat .M. iij<sup>c</sup> xv jar.

Morgarten 1315

Itm die schlacht ze senbach .M. iij<sup>c</sup> lxxxvj  
jar zelt hat.

Sempach 1386

---

\* Dies die Urner Überlieferung; im Urner Spiel von Wilhelm Tell  
zirka 1512; angeblich 1296 Offenbarung des Bundes durch Wilhelm  
Tell.

Itm die schlacht ze tanwil .M. iij<sup>c</sup> liij jar man zelt hat.

Gefecht bei „Tätwyl“  
(?) 1352

Itm die schlacht ze lopen .M. iij<sup>c</sup> lxxx jar zelt hat.

Laupen 1380 (!)

Itm do man die engelender uss dem lant geschlagen hat .M. iij<sup>c</sup> lxxvij jar zelt hat.

„Guglerkrieg“ 1377  
(richtiger 1375)

Itm ze neffels jn glarys die schlacht gethan do man zelt hat .M. iij<sup>c</sup> lxxxvij jar.

Näfels 1388

Itm die schlacht ze bellentz M. iij<sup>c</sup> xxij jar zelt hat.

Arbedo 1422

Itm der schwaben krieg zur hart ein schlacht jn walgwe ein schlacht jm schwaderloch ein schlacht ze tornacht ein schlacht alle jn dem jar gethan do man zelt hat nach der geburt Cristy .M. iij<sup>c</sup> und lxxxvij jar das hat ein eydgenossenschaft und die dry punt gethan.

Der Schwabekrieg  
1499. Hard 20. Febr.  
Unterwerfung des  
Wallgau. Schwader-  
loch 11. April. Dor-  
nach 22. Juli

(Blatt 9.)

Itm ze glurser schlacht jm utschland .M. iij<sup>c</sup> lxxxvij jar.

Calvenschlacht 21. Mai  
1499

Itm vier schlachten geschachen vor grasen und murten darzu ellegurt und ainy ze nassen jn dem jar M. iij<sup>c</sup> lxxvij jar.

Burgunderkrieg  
Grandson 2. März  
1476, Murten 22. Juni  
1476, Héricourt (Eli-  
gurt) 8. Nov. 1474,  
Nancy 5. Jan. 1477

Itm lechfelder schlacht .M. iij<sup>c</sup> viij.

Itm Critz gefallen sind .M. v<sup>c</sup>

Müserkrieg 1532

Itm müsser vertriben M. v<sup>c</sup>. xxxij

Itm Cremunaschlacht .M. v<sup>c</sup>. ij

Cremona 1512 (?)

Itm bresen schlacht M v<sup>c</sup> xij jar

Einnahme von Brescia  
Dijoner-Zug 1514(rich-  
tiger 1513)

Itm Diesyoner schlacht .M. v<sup>c</sup> xiiij jar

Pestilenz in Flims 1493

Itm ze flims ist gsin ein bestelentz .M. iij<sup>c</sup> lxxxiiij und sturben ij<sup>c</sup> und xxx (230) menschen

Itm es ist ein grosse hewtüry jm gantzen lant das man hat miesen gen Chur gen emps gen fatz mit dem vech miesen faren .M. v<sup>c</sup> xviiij jar und do viel ein grossen schnee

Heuteuerung 1519



Itm es ist ze wysen das der mertz als gut ist gsin do man zelt nach der geburt Crysty .M.v<sup>c</sup>xxx jar das man buwen hat vj (6) tag jn mertzen und küe uss tryben hat ze wayden (Blatt 10.)

Item jm .M.v<sup>c</sup>.xxxviii jar iiij (4) tag vor sant michels tag ist ein grosser schnee gefallen bis ob dem kneu und sind kriesy rieff gsin ze flims im dorff

Itm es ist ein haysser Sumer ist gsin do man zelt hat .M.v<sup>c</sup>xxxx jar do hat es jn v monat nit gerenet mertz aberel may brachat hewet bys iiij tag vor ogst und das koren als rieff gsin und als ab dem berg vor ogst

Itm ein haiser Sumer für war die welt zw....ten sich selbs en zwar jm jar do man zelt .M.iii<sup>j</sup>clxxii jar

Itm jm mayen darchnach bin wolff von Capaul worden M.iii<sup>j</sup>clxxii jar

Itm es ist zwyssen das ich wolff von Capaul und anna von lumbrins min husfrow hans von Capaul und sin husfrow jullya (?) stofel von Capaul und sin husfrow katryna von mundt und ist vatter und mutter eny ana ureny urana al sechs by ein ander gsin am tysch gesessen und vogt hug von lutzern dar by gsin jm jar do man zelt hat .M.v<sup>c</sup>xxxiii jar

Itm ich wolff von Capaul bin uff die zit do man zelt hat .M.v<sup>c</sup>liii jar vatter oder eny oder ureny lxxxij Kinder

(Blatt 11.)

Itm jn dem jar .M.v<sup>c</sup>xxxij synd usse gsin gen glarys wolff von Capaul amen gaudens von truns von wegen des obern grawen pundts und den eyd zernüwern .M.v<sup>c</sup>xxxij jar und die knech(t) sind gsin stofel von Capaul sins enys kenecht und matties lantwajel (?) des amen gudens knecht

Itm wier von flims sind gen Chur gezogen an einer fachnacht mit lx (60) Manen do hat man unns gross er und wol empfangen und gesche(n)ckt alle zerryg und der byschoff paullus schenckt unns ein halb fuder win furten uff gen flims do man zelt hat .M.v<sup>c</sup>xvij jar

Zeitiger Frühling 1530

Stark. Schneefall 1539,  
(25. September)

Heißer Sommer 1540,  
mit fünf regenlosen  
Monaten: März bis  
Ende Juli

Heißer Sommer 1473

Geburtsjahr des Ver-  
fassers 1473

Wolff von Capaul und  
dessen Gattin mit  
Kindern, Enkeln und  
Urenkeln beisammen  
1534

82 Nachkommen 1554

Wolf von Capaul als  
Gesandter nach Gla-  
rus 1532

Die Flimser ziehen, an  
die 60 Mann, zur  
Fastnacht nach Chur  
1517

Itm der kayser karlos der funft hat die richstat bekrieget und erobert und vil fürsten und hat sy gefangen und hert gehalten und geblaget mit spanyer und welsch wolck do man zelt hat .M.v<sup>c</sup> xxxviiij jar

Itm es zwysen der byschoffe lucyus ytter zu Chur gewessen ist und ist mit todt abgangen am donstag nach sant andris tag loblicher gedechnus und der armst pundtman hans punthagen ouch am dem tag mit abgangen gott sy jnen gnedig do man zelt hat nach der geburt Crysty .M.v<sup>c</sup> xxxviiiij jar do ist her toman plant byschoff worden jn dem jar.

(Blatt 12.)

Itm es ze wyssen das eine gross bestelentz gesin ist ze Chur und jn den dryen püntten dishalb den gebürgen jn dem jar do man zelt nach der geburt Crysty .M.v<sup>c</sup>.l. jar

Itm es ist ze wysen das es ein gross liecht von himel komen ist an sant Martin abent und hat sich der himel ufftan das man gesechen hat und ist gerad ob kon als gross als die Sunen gross do man zelt von der geburt Crysty .M.v<sup>c</sup>.l. jar das sind die zügen die das gesechen hand wolff von Capaul stofel von Capaul lienhart von Capaul hertly selly andres und Duff ragetgly hans allaman und ander viel me

Itm es ist ze wyssen das ein grosse schne gesin ist ze ingendem aberel do man zelt Miiij<sup>c</sup>lj jar und zu jngendem mayen hat uss.

Itm do man zelt hat .M.v<sup>c</sup>.lj jar der ogst ist nit vest güt gesin das man jn xiiij (14) tag nit hat kenen wercken do ist es an sant bartolomes tag gut wetter kon das man das koren als jn dry tagen jn gemacht und vil hew am berg jn gemach(t) hat

(Blatt 13. Neue Schrift, neue Schreibweise und arabische Zahlen; Diktat.)

Itm Ich Wolff von Capoll han glebt 82 Jar bis uff 1555 Jar und mein Sun Hans von Capoll 58 Jar glebt und Stoffel von Capoll mein Engklych hatt 40 Jahr glebt Hans von Capoll mein Urengklych hatt glebt 19 Jar.

Schmalkaldisch. Krieg

Bischof Luzius Iter  
† 1549  
Nachfolger Thomas  
Planta

Pestilenz in den Drei  
Bünden 1550

Großer Meteor 11. No-  
vember 1550

Großer Schneefall an-  
fangs April 1551

Guter Herbst 1551

Wolf v. Capaul geb.  
1473

Hans v. C. (Sohn) geb.  
1497

Stoffel v. C. (Enkel)  
1515.

Hans v. C. (Urenkel),  
geb. 1536

Gylli sein brüder hatt 15 Jar und lebend noch al vier so lang als Inen Gott der Almechtig die gnad verlicht. Und bin Ich Wolff von Capoll 4 malen Landrichter gsein, und ein mal Landvogt .. („von Mayenfeld“ A° 1512; der untere Rand abgerissen; „und ein mal“ A° 1522) ... Comyssary zu Kleffen, und mein Sun Hans von Capoll ein mal Comissary zu Kleffen, und 3 mal der K. M. uss Franckrych Hauptman gsin. Stoffel von Capoll ein mal jns Bemont namlichs des Königs Hauptman. Mein Sun Hans von Capoll .3. mal Landrichter gsin.

Darnach jm 1561 Jar ist der Jung Hans von Capol vycari jn veltlin worden (Fußnote mit anderer Tinte:)

Item Wollff vonn Capoll hat gelebt 90 jar und darnach ist er mit todt abgangen 3 tag vor Saant Anndress tag jm jar da man zelt nach Cristuss geburt Dusent fünfhundert... („und drei und sechsig jar“ — abgerissen). (Blatt 14.)

Item es ist ein Schlacht geschechen zwischen dem Keyser und den König uss Franckreych zur Hochen sienen do habend die 3 Pünt all Ir Hauptleut verloren und hettend si all than wie marty von Capoll zu rotten brunnen so wer der keysrischen kheiner darvon khomen.

Item es ist ze wysenn das es ain haisser sumer ksynn ist jm jar do man zellt 1559 und do ist regenn noch kain schne ksynn vonn mertzenn byss ann Herpst unnd das korenn jnn ksynn ist jnngendem augstenn jnn dryenn albenn kain ryfenn mt nit ksynn.\*

MvClx.

Item das synntt die burgamayster die ich wolff vonn Capoll kentt hann zu Kur

zum ersten patt Kuster me Hans vonn Schowennstain me lucy gugelberger me ruodolf vonn marmels me Rüedy schmyd me Hans ytter me öurych gerster me Hanns Schlegel me Ruodulf vonn montt me michell vonn montt me lucy haim me lucy kyng me

\* d. h. in drei Alpen kein reifes Emd nit gsin“.

Gilli v. C., geb. 1540  
Wolf v. Capaul Landrichter, Landvogt u. Commissari.

Hans v. C. Commissari u. dreimal als Hauptmann in Frankreich  
Stoffel v. C. Hauptm. in Piemont

Hans v. C. jun. Vicari

Des Verfassers Todestag 27. Nov. 1563

Schlacht bei Hohen-Siena 1. Aug. 1554. Tod aller bündner. Hauptleute.

Heißer Sommer ohne Regen noch Schnee vom März bis zum Herbst, so daß anfangs August das Korn geerntet war. 1559

Churer Bürgermeister

brosy kramer me Hans scharner me Hans  
 brun me jos vom Ryn

(Blatt 15.)

Item dass synnd die bischoffenn die ich  
 kennt hann

zum Erstern bischof ortlieb vonn brandis  
 (1458—91) me bischoff Herich (Heinrich)  
 vonn Hëwen (1491—1505) me bischoff pau-  
 luss (Ziegler [1505] 1509—1541) me bischoff  
 lucy ytter (1541—49) me toman plannd (Plan-  
 ta 1549—65)

Itm Es ist zewissen das ein grossen Zei-  
 chen von ein für am himell geschehen ist  
 Im jar altz man zalt 1560 Jar und das hat  
 man gesechen jn der Eignosschafft und jn  
 den pünten und jn dem schwaben landt und  
 jn allen ordten und Endten.

Item Es ist zu wissen das Es ain gross  
 Zaichenn am himell geschehenn ist das der  
 kaiser selbs gesehenn hatt und das gannz  
 kaiser(reich) und sin was (?) ain karnischer  
 man gesechen jm lufft mit ain fürendenn  
 schwerd unnd da warennd fyll gefangenn  
 vonn des globenns wegenn die man gefryett  
 hatt und all ledyg lassenn unnd das ist ge-  
 schehenn jm jar alls man 1561 jar (zelt) die  
 gefangenn sind gewessenn jnn franckrich

(Blatt 16.)

Item Es ist zu wissenn das es ain gros  
 grüsam wetter geschehenn ist zu wienn jm  
 Esterich jm wintter monnt das es so laid  
 gschehenn ist vonn bluott regnenn und hægell  
 schlagenn und vonn grossem wind das es  
 jeder man hatt gmaind das es welle unnder  
 gonn unnd das ist geschehenn jm jar alls  
 man zalt 1561

Itm Es ist gesin jm 1562 jar ein knaben  
 hie zu flims mit namen jöry dess duff gangina  
 Elicher Sun nit me alt dan ein jar und zechen  
 monat der hat künen sprechen das vatter  
 unsrer und den globen und die zechen ge-  
 bott und die offen schult und hat noch nit  
 künen gon und hat ander lütten für ge-  
 sprochen und sy jm nach gesprochen und  
 von jm gelernet hant. Darby bin ich wolff

Bischöfe von Chur

Große Zeichen und  
 Wunder am Himmel  
 und auf Erden 1560  
 und 1561

Protestantenverfolgungen  
 unter Katharina  
 von Medici und den  
 Guisen

Wunderknabe in Flims  
 1562

von Capol und amen Sigt Siwert und jery gangina sin Enny und ander me gesint das nun Ein gross wunder von gott ist das got einen semlichen junkt kint so fil gnat git.

Geschriben durch Reget von Capoll jm jar da man zelt 1562 Jar.

(Blatt 17. Andere Schriften.)

Idem am 23 tag Heuwmonatt umb die 3 stunt nach Mittenn tag ist der statt Chur me den der halb theill verbrunen gegen dass oberen thorwalls. Man zalt nach Cristy unsers Liebenn Herrenn geburt thusent Fünffhundertt Sibenzig und vier jare

Anno domyni 1593 ten hat einer jm Lungnitz Zu butz genandt, zu thodt gschlagen und erstochen sin vatter sin Mutter und sin schwester alle drj personen an einer abendt oder nacht jn jr eigen huss.

(Blatt 18.)

Anno 1587 hat man hie zu flims erst uff Sant Michels tag dass meist Khoren in gfürtt, und ist vor Sant frennen tag ein schne gefallen, dass man mit halbschliten das molchen von der undern alpen gfürt hat.

Es ist zu wissen dass jm 1598 Jar den 9 tag Aprillen uff einen Sonntag pallntag ist ein Nüwschne gefallen über alle Zün auch dar zu thonderett und blitzgett wie in Mittem Sumer und ander tag darnach hat unser gmeint Flims müessen die strassen machen oder brechen es sige durch den Walt biss am Marchstein und auch abwärts gegen thrintz, dass man wandlen möge.

(Blatt 19.)

Itm Landrichter Hanss von Capoll ist mit thodt abgangen gott der all mechtig sige jm und unns allen gnedig und barm herzig den 21 tag merzen jm jar als man zalt nach der geburt Cristy 1565 jar geschriben durch Reget von Capoll

Itm Crystoffel von Capoll ist mit todt abgangen am ersten Sontag vor wienacht jm jar 1564

Reget v. Capaul schrieb dies (nach Diktat d. 89jähr. Wolf v. C.)

Churer Stadtbrand  
1574

Mord im Lugnez 1593

Späte Ernte 1587

Gewaltiger Schneefall,  
Blitz und Donner am  
9. April 1598

Landrichter Hans v.  
Capaul † 1565

Reget v. C. schrieb  
dies

Christoffel v. C. † 1564

Itm Hanss von Capoll sin sun ist mit dot ab gangen an ersten Sontag vor Sant bartholomes tag jm jar 1565

Itm Lienhart von Capoll ist mit todt ab gangen Am 10 tag September Anno 1566 jar und von der bastalenz gestorben er mit Sant . . . .

Gott der (Herr) thröst den Sellen Amen

Itm Es ist zu wissen das es hie zu flims und gewo(n)lich jm oder punt umb jngenden mayen gsin ist ein schne 9 spannen hoch und zu mite Aprellen ist noch so vill schne gesin das man über alle Zün eben gangen ist und ist ein selliche höw thüry gesin das ein Klafftra höw 7 gln golten hat und das man jm ober punt fill vich vom hunger gestorben ist und hat man die gütter zu flims geezt byss 19 tag jm mayen und dar nach ist es ein semlichen wasserfluss Komen das es jn unsrem ober punt und gewonlich an allen orden jm thütsch land ein grossen schaden gethann und vill gütter für weg gefüert und dar nach hat es in falz etlich hüser

(Blatt 20.)

hin weg gefürt mit sampt halben fryt hoff und halben Kylchen und hat alle prücken des Rins hin wegefürt jm ganzen ober punt uss genomen die ober prücken zu Richenow und die uff Thawanaza und noch eine zu thyssentiss und ist das alles beschehen jm jar als man zalt nach Cristuus geburt 1566 jar und ist der prücken so ich han Kennen zellen der Zall gesin 14

Und dar nach jn dem 1566 jar ist zu flims ein sterben von der bastalenz gesin und sint gestorben 346 perssonen

Anno jm 1617 ten hat zu flims ein Rup höuw, dass ist zwolff Khrinen bnj 4 costedt

Itm Herttlj von Capoll ist mit thodt abgangen 10 tag nach Sant martis tag jm jar als man zelt nach Cristj geburt 1559 jar

Itm barbara von Capoll sin hussfrow ist mit thodt abgangen Am 21 tag hornung als man zelt nach Cristj geburt 1570 gisten jar.

Hans v. C. (Sohn des Christoffel) † 1565

Leonhard v. C: an der Pest gestorben 1566

Das furchtbare Jahr 1566  
Später Schnee

Heuteuerung (Klafter 7 Gulden)

Das Vieh stirbt Hungers

Hochwasser

In Vals etliche Häuser weggeschwemmt, sowie den halben Friedhof und die Kirche; desgleich. alle Rheinbrücken, außer der obern Brücke bei Reichenau, einer bei Tavanasa sowie noch einer bei Disentis  
Der Schreiber konnte 14 Brücken zählen

Großes Sterben an der Pestilenz zu Flims

Heupreis zu Flims 1617 (ein Rup 4 Batzen)

Hertli v. Capaul † 21. November 1559

Seine Frau Barbara v. C. † 21. Febr. 1570

Item Regett von Capoll ist 2 mall Landrichter gsin, und mit thodt abgangen den leztenn tag Aprillen jn 1583. jar Gott sigeme und unss allen gnedig Amen

Item Rysch von Capol der obermelten Eheleutten Sohn, und dess Regett bruoder, ist inn Gott endtschlaaffen ab der Pestilenz, so grassiert hatt in der Gmeindt Flimbs in 9bre 1629

Item sein haussfrauw Barbara Schmidin von Grieneck ist auch in 9 bre 1629 drj tag vor ihro cheman in Gott gescheidett Gott verliche Inen beiden und unss allen ein fröliche aufferstehung. Amen.

Regett v. C., Landrichter, † 30. April 1583

Rysch v. C. und seine Gemahlin Barbara geb. Schmid v. Grünegg an der Pest gestorben 1629

### Anhang.

Es seien hier noch die genealogischen Zusammenhänge dargestellt, soweit sie obige Blätter geben:

Hans von Capaul erlebte 75 Nachkommen, † 1493 (an der Pest?) Bl. 7  
(Bl. 9)

vermählt Anna von Lumbrins, † 1531

<b>Wolff</b> von Capaul	geb. Mai 1473, † 27. Nov. 1563 (90jährig)	Bl. 10, 13
verm. Anna von Lumbrins (1554: 82 Nachkommen als 81jähriger. — s. Bl. 10)	1512 Landvogt zu Maienfeld 1522 Commissari zu Cläfen 1532 Gesandter nach Glarus	Bl. 4 Bl. 5 Bl. 11
schreibt 1550—1560 eigenhändig an der Chronik	viermal Landrichter des Obern Bundes	Bl. 13
<hr/>		
Hans von Capaul	geb. 1497, † 21. März 1565	Bl. 13, 19
verm. Julia .... (Bl. 10)	Commissari zu Cläfen dreimal Hauptmann der Krone Frankreichs dreimal Landrichter des Obern Bundes	Bl. 13 Bl. 13 Bl. 13
<hr/>		
Stoffel von Capaul (Christoffel)	geb. 1515, † Dez. 1564 1532 nach Glarus, 17jährig mit dem „Eny“	Bl. 13 Bl. 11
verm. Catharina von Mont (Blatt 10)	Hauptmann im Piemont (Krone Frankreichs)	Bl. 13
<hr/>		
Hans von Capaul	Gilli von Capaul	
geb. 1536, † August 1565 1561 Vikari im Veltlin (Blatt 13)	geb. 1540	Bl. 13, 19

Martin von Capaul von Rotenbrunnen, † vor Siena 1554	Bl. 14
Lienhard von Capaul 1550 in Flims (Bl. 12), † 10. Sept. 1566 (an der Pest, Bl. 20)	Bl. 19
<hr/>	
Herkules von Capol (Hertli), † 21. Nov. 1559	Bl. 20
verm. Barbara † 21. Febr. 1570	Bl. 20
<hr/>	
<b>Regett</b> von Capol      Rysch von Capol	
† 30. April 1583      † Nov. 1629 an der Pest	Bl. 20
zweimal Landrichter im      verm. Barbara Schmid	
Obern Bund (schreibt      von Grüneck, † Nov. 1629	
1560—62 unter Diktat      an der Pest	
und dann noch bis 1565	
an der Chronik. Siehe	
Blatt 16 und 19)	

## Bündnerische Literatur der Jahre 1918 und 1919

mit einigen Nachträgen aus früherer Zeit.

- Uniu (ecclesiastica) de S. Gion Battesta encunter il surdiever  
digl alcohol. Mustér, 1917. 8<sup>o</sup>. Ag 25<sup>32</sup>
- Vieli, Francesco Dante, Giachen Caspar Muoth. Poesias rinnadas  
e publicadas per incaric della „Societat Retoromontscha“ Sa-  
maden, 1908. (Archivum Romanicum III. vol. S. 262 ff.) Genève,  
1919. 8<sup>o</sup>. Z 531
- Vigens — v. Vignogn.
- Vignogn. Ordinaziun communal sur la policia de fiug ed igl  
uorden de dustar fiug per la vischnaunca de Vignogn. Mustér,  
1915. 8<sup>o</sup>. Ad 98<sup>12</sup>
- Vital, A., Der Cudesch da Babania. (Schweiz. Archiv f. Volkskunde,  
4. Jahrg., Seite 174.) Zürich, 1900. 8<sup>o</sup>. in Z 207
- Vincenz, P. A., L'alp Russein de Trun. Ina contribuziun tier la  
historia della Cadi. SA. (Igl Ischi 1918). Mustér, 1918. 8<sup>o</sup>.  
Ad 98<sup>19</sup>
- Vital, A., Die ladinische Literatur. Heimatschutz, 13. Jahrg. 1918.  
Nr. 11/12. Ladinische Nummer.) Ac 153<sup>21</sup> in Z 1568
- Vital A., Controversas ladinias (Annalas della Soc. reto-romantscha,  
33. Annada). Coira, 1919. 8<sup>o</sup>. Ac 153<sup>22</sup> in Bz 147 u. 148
- Vital, A. — v. Bardola, Chr.
- Vital, Jon, Romanisch. 1. Heft: Wörter; 2. Heft: Sätze; 3. Heft:  
Aufsätze. (Orell Füßli's Bildersaal für den Sprachunterricht von  
G. Egli, Sekundarlehrer. Romanische Ausgabe.) Zürich, o. J. 8<sup>o</sup>.  
Ac 153<sup>13</sup>
- Vital, L. J., Aggiunta allas „Pratchas“ da Sent e Scuol (1735  
bis 1737) ed alchunas notizias da famiglias e fats istorice in Suot-  
Tasna. (Fögl d'Engiadina 1918. Nr. 62 und 65.) in Ad 98<sup>17</sup>